

## Reise Mombasa September / Oktober 2023

Auch dieses Jahr sind wir wieder nach Mombasa gereist um unsere Kinder, deren Familien und die Schulen zu besuchen. Wie jedes Jahr war es eine sehr spannende und anstrengende Reise mit vielen überwiegend schönen Momenten und Eindrücken.

Wir möchten uns bei allen Unterstützern, Paten, Spendern ganz herzlich im Namen unserer „Kinder“ bedanken und konnten uns vor Ort wieder davon überzeugen, dass die Hilfe da ankommt wo sie dringend gebraucht wird.

Die vielen Besuche bei den Kindern und ihren Familien, in den Heimen für Behinderte und den Schulen haben unterstrichen, dass wir diesen Kindern eine Perspektive auf Bildung und eine etwas bessere Zukunft geben. Das macht uns alle glücklich und bestätigt uns in dem was wir tun.

Die Anreise war wie jedes Jahr eine logistische Herausforderung, um alle Sachspenden in die wenigen Koffer zu packen und sie am Ende auch durch den Zoll in Mombasa zu bringen. Der Zoll stellte dieses Jahr eine Herausforderung dar, die wir mit Hilfe von Riziki und einer kleinen „Spende“ an die Zollbeamtin lösen konnten.



`Handgepäck`



`leichtes Übergewicht`

Ein besonderer Höhepunkt war am Anfang der Reise das Treffen mit all unseren Kindern und deren Familien an der St.Anne's Schule, wo wir Essen satt für alle organisiert haben und wir auch die Möglichkeit hatten mit den Eltern zu sprechen und die Post der Paten zu verteilen.

Was für ein schöner Tag mit der grossen Freude bei der Begrüssung und all den leuchtenden Augen der Kinder - dankbar natürlich für das Essen aber auch das Wissen das liebe Menschen aus einer „anderen Welt“ sie unterstützen und für sie da sind.



Die Elternversammlung haben wir genutzt um nochmals unseren Verein vorzustellen aber auch unsere Werte und besonders unsere Erwartungshaltung an die Eltern zu kommunizieren. Sehr häufig ist die fehlende Unterstützung der Eltern für die Kinder eines der grösseren Probleme.

Das Verteilen der Patenpost war ein besonderes Erlebnis für die Kinder und es hat gezeigt wie wichtig diese kleinen Botschaften der Paten an ihre Kinder sind.





Eines unserer Hauptanliegen ist Kindern eine Chance auf Bildung zu geben und sie auf dem Weg durch die Schule und darüber hinaus zu begleiten. Daher ist es besonders motivierend für uns zu sehen wie toll sich manche Kinder entwickeln, gute schulische Leistungen haben und auch die notwendige Unterstützung von zu Hause erhalten.

Victor der schulübergreifend bester Schüler in seinem Bezirk ist, Laura die obwohl sie aus sehr ärmlichen Verhältnissen kommt an der Schule glänzt und Emanuel als hervorragender Schüler in einer Taubstummenschule sollen nur Beispielhaft erwähnt sein. Und wir sind sicher diese Kinder werden ihren Weg machen.



Viktor



Laura



Emanuel

Bei unseren 130 Kindern die wir unterstützen haben 30 eine - teilweise sehr schwere - Behinderung und hier unterstützen wir die Familien mit Hilfsmittel wie zum Beispiel Rollstühle, die sich diese Familien nie selbst leisten könnten sowie mit Schulgeld und Essens-Paketen.

Valentine ist jetzt 15 Jahre alt und ist seit 5 Jahren der Hüfte abwärts gelähmt. Sie lebt mit ihren 3 Brüdern und Eltern - wobei der Vater aufgrund einer Krebserkrankung nicht arbeiten kann - in sehr armen Verhältnissen und in einer Gegend in der bei Regen das Fortbewegen mit Rollstuhl sehr schwierig bis unmöglich ist. Sie hat einen neuen Rollstuhl bekommen und wir helfen ihrer Familie zusätzlich mit regelmäßigen Essenspaketen.





Natürlich gibt es auch Fälle, in denen aufgrund der schlechten Gegebenheiten zu Hause oder im Umfeld die Kinder trotz guter Motivation nicht wirklich eine Chance auf einen guten Schulabschluss haben. Sehr häufig haben die Kinder direkt nach der Schule zu Hause Aufgaben zu erfüllen. Ein Lernen zu Hause oder das Erledigen von Hausaufgaben scheitert nur zu oft an einfachen Dingen wie dem Fehlen von Platz, Raum oder schlicht elektrischem Licht.

Leider haben auch nicht alle Kinder die Unterstützung und den Rückhalt von den Eltern und haben dadurch trotz guter schulischer Leistung nicht wirklich eine Chance.

Wir haben eine Boarding Scholl (ähnlich Internat) besucht und haben gesehen, dass Schüler dort durchweg bessere Leistungen erzielen. Zusätzlich haben die Kinder eine - wenn auch sehr einfache - Unterkunft und Verpflegung und können sich auf die Schule konzentrieren. Mit Beginn des nächsten Schuljahres wollen wir die ersten Kinder an der Vitengeni Schule unterbringen und haben dies schon mit Eltern und Kinder besprochen, die damit einverstanden sind.



Boarding School Vitengeni

Eines unser schwerst behinderten Kinder - Happiness - ist zur Zeit tagsüber in einer Schule für Behinderte untergebracht, damit die allein erziehende Mutter arbeiten kann. Wir haben diese Schule besucht und waren geschockt über die Zustände an der Schule, die aus unserer Sicht absolut nicht tragbar sind.

Gemeinsam mit der Mutter Lydiah haben wir nun eine Lösung gefunden, die es ermöglichen wird, Happiness zukünftig zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld zu betreuen.

Wir als Verein kümmern uns um die notwendigen Veränderungen und werden die Betreuung durch eine Nachbarin und gute Freundin finanzieren.

Eine notwendige regelmässige Physiotherapie wird ebenfalls ermöglicht.



Ein weiterer Bereich in dem wir unterstützen ist die Verbesserung der häusliche Situation indem wir helfen kleine Hütten zu mieten, zu renovieren oder beim Bau zu unterstützen. Auch mit dem Kauf von Betten oder anderen notwendigen Gegenständen helfen wir die Lebenssituation etwas zu verbessern. Ein Dach über dem Kopf und ein festes Bett ist für uns selbstverständlich - aber hier meistens nicht vorhanden.



Mama Safari ist ein gutes Beispiel für eine Familie, die nun ein trockenes Heim und vernünftige Betten hat.



Wichtiger Teil der Reise war auch der Besuch der Schulen, die unsere Kinder besuchen um vor Ort Gespräche mit Schulleitung, Lehrern und Schülern zu führen aber auch eine Bild von den Zuständen zu bekommen.

Um unsere Einflussmöglichkeiten an den Schulen zu vergrößern, wollen wir zukünftig unsere Kinder auf 3 Schulen zusammenfassen, wobei die St.Anne`s Academy die „Haupt“-Schule werden soll. Mit engem Kontakt zu diesen Schulen können wir dann die Entwicklung der Kinder ganz nah verfolgen und helfend eingreifen wo nötig. eine gezielte Unterstützung der Schule kommt dann auch direkt bei unseren Kindern an.



Unsere Kinder an der St.Anne`s Schule und die Lehrer



Welldone Hope

Schule

Riziki ist unsere gute Seele vor Ort der Tag für Tag den Kontakt mit uns aber viel wichtiger zu den Schulen und Familie hält, Besorgungen vor Ort macht und alle Aktivitäten koordiniert. Vieles wäre ohne ihn nicht möglich.



Zum Schluss nochmal im Namen des Vereins und unserer Kinder ein herzlich Dankeschön für all die Patenschaften, Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie ganz direkt und ermöglichen Kindern den Schritt in eine etwas besseres Leben.

Anja









